

Niederschrift

über die Versammlung der	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>wahlberechtigten Mitglieder</td></tr> <tr><td>wahlberechtigten Angehörigen</td></tr> <tr><td>wahlberechtigten Delegierten</td></tr> </table>	wahlberechtigten Mitglieder	wahlberechtigten Angehörigen	wahlberechtigten Delegierten
wahlberechtigten Mitglieder					
wahlberechtigten Angehörigen					
wahlberechtigten Delegierten					

zur Aufstellung der Bewerber und der Bewerberinnen zur Kommunalwahl nach § 15 ThürKWG für die Wahl des Gemeinderats am 26. Mai 2024 in der Gemeinde Grammetal

1. Das vertretungsberechtigte Organ der

Partei oder Wählergruppe	Kurzbezeichnung
Datum	Form der Einladung
hat am	durch

eine

<input type="checkbox"/>	Mitgliederversammlung
<input type="checkbox"/>	Versammlung der Angehörigen
<input type="checkbox"/>	Delegiertenversammlung

Datum	Uhrzeit
auf den	
Anschrift des Versammlungsraums mit Straße, Hausnummer, PLZ, Ort	
nach	

zum Zweck der Aufstellung eines Wahlvorschlags einberufen.

2. Erschienen waren

Zahl	wahlberechtigte Teilnehmer.
------	-----------------------------

Es wurde eine Anwesenheitsliste geführt.

3. Die Versammlung wurde geleitet von

Familiename, Vorname

Als Schriftführer wurde bestellt:

Familiename, Vorname

4. Der Versammlungsleiter / die Versammlungsleiterin stellte fest, dass

- 4.1 gegen Ordnungsmäßigkeit und Rechtzeitigkeit der Einberufung der Versammlung keine Einwände erhoben worden sind,
- 4.2 die Wahlberechtigung aller Erschienen, die Anspruch auf die Teilnahme an der Abstimmung erhoben haben, festgestellt worden ist,
- 4.3 geheim abzustimmen ist und dass die Namen der sich bewerbenden Personen auf dem Stimmzettel unbeobachtet zu vermerken oder zu kennzeichnen sind,
- 4.4 jede an der Aufstellungsversammlung teilnahmeberechtigte Person vorschlagsberechtigt ist,
- 4.5 die sich für die Aufstellung bewerbenden Personen Gelegenheit hatten, sich und ihre Ziele der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen,

- 4.6 nach der Satzung der Partei bzw. den Festlegungen der Wählergruppe,
 nach den allgemeinen für Wahlen der Partei bzw. Wählergruppe geltenden Bestimmungen,
 nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss,

wie folgt in geheimer Abstimmung die aufzustellenden Bewerber gewählt wurden (Verfahren beschreiben):

5. Wahlergebnis

Die Wahl ergab, dass für den Wahlvorschlag folgende Bewerberinnen und Bewerber in der nachfolgenden Reihenfolge aufgestellt worden sind:

Lfd. Nr.	Nachname Vorname	Geburtsdatum	Beruf	Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort)
1				
2				
3				
4				
5				
6				

Lfd. Nr.	Nachname Vorname	Geburtsdatum	Beruf	Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort)
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				

Das Wahlergebnis wurde in den Wahlvorschlag übertragen.

6. Einwendungen gegen das Wahlergebnis

- wurden nicht erhoben.
 wurden erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen.

Bemerkungen:

7. Beauftragte:

Die Versammlung bestellte durch Beschluss als Beauftragte(n) für den Wahlvorschlag:

7.1 Beauftragter / Beauftragte:

Familienname, Vorname
Anschrift

7.2 Stellvertretender Beauftragter / Stellvertretende Beauftragte:

Familienname, Vorname
Anschrift

8. Vorstehende Niederschrift wurde von der Wahlversammlung angefertigt.

Schriftführer (Familienname, Vorname und Anschrift in Druckschrift)	Unterschrift
---	--------------

- 9. Der Versammlungsleiter und die nachfolgend benannten zwei weiteren Teilnehmer der Versammlung versichern an Eides statt durch ihre Unterschrift gegenüber dem Wahlleiter, dass**
1. die Wahl der Bewerber sowie die Festlegung der Reihenfolge im Wahlvorschlag in geheimer Abstimmung erfolgt ist,
 2. jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war und
 3. allen Bewerbern vor der Wahl nach Ziffer 1 Gelegenheit gegeben worden ist, sich und ihre Ziele der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.

Der Wahlleiter ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides statt zuständig; er gilt als insoweit zuständige Behörde im Sinne von § 156 StGB.

Leiter der Versammlung (Familienname, Vorname und Anschrift in Druckschrift)	Unterschrift
Teilnehmer/in (Familienname, Vorname und Anschrift in Druckschrift)	
Teilnehmer/in (Familienname, Vorname und Anschrift in Druckschrift)	